

Karl und Inge Herkenrath

In der Hardt 23

56746 Kempenich, 2.12.2014

Tel. 02655 / 942880

Einschreiben

Herrn

Horst Berndt

Otto-Hahn-Straße 6

53501 Gelsdorf

Vorab per E-Mail und per Telefax

Wärmepumpe

Sehr geehrter Herr Berndt,

heute feiern wir ein Jubiläum: Heute vor genau einem Jahr haben wir die Anlage bei Ihnen bestellt, die leider – wie bekannt – nach wie vor nicht richtig läuft.

Sie waren am Sonntag, den 30.11. hier, wir haben hier den ganzen Sonntag bei niedrigen Temperaturen zugebracht, um Ihnen vorzuführen, dass die Heizung nur in Verbindung mit der Lüftungsanlage läuft. Das haben Sie zum Glück wieder abgestellt, so dass wir jetzt auch ohne Lüftungsanlage wenigstens die Heizung an haben.

Sie wollten gestern wieder kommen, um den Steuerautomat zu überprüfen, es geschah jedoch nichts. Wir haben den ganzen Tag gewartet, aber hier hat sich nichts getan.

Wie Sie wissen, sind wir nur noch bis 18. Dezember hier, also noch gute 2 Wochen.

Bis Anfang Januar 2014, bevor mit den Arbeiten begonnen wurde,

- lief hier die Heizung einwandfrei über einen der beiden Heizkessel, bei den jetzt herrschenden Temperaturen immer noch über den kleinen Kessel, bei kälteren Temperaturen dann über den großen Kessel,
- wir konnten jeden Tag schwimmen gehen,
- die Schwimmhalle wurde über die Lüftungsanlage mit Wärme versorgt bzw. die Feuchtigkeit abgesaugt,
- die Ölheizkessel liefen einwandfrei, egal ob die Lüftungsanlage lief oder nicht,
- das Wasser im Schwimmbecken war auf konstanter Temperatur, so dass man dieses auch täglich nutzen konnte,
- die Heizung ging nicht etwa um 20.00 Uhr aus, schaltete sich dann mitten in der Nacht wieder ein
- usw. usw.

Hier funktionierte alles EINWANDFREI. Der einzige Grund, warum wir die Wärmepumpe haben wollten, war der, dass wir den Heizölverbrauch senken wollten und damit natürlich die Energiekosten.

Wir wären aber im Traum nicht auf die Idee gekommen, dass wir uns nach einem Jahr hier immer noch rumärgern müssen.

Wir erwarten, dass Sie sich **heute hier melden und uns mitteilen**, wann hier jemand kommt, der das in Ordnung bringt. Wir sind nur noch wenige Tage hier und bis dahin muss hier alles vernünftig laufen.

Es muss sichergestellt werden,

- dass die Heizung im gesamten Haus incl. Schwimmhalle vernünftig läuft,

- dass die Schwimmhalle über die Fußbodenheizung oder die Lüftungsanlage mit Wärme versorgt wird. Heute sind in der Halle noch ganze 14,2°C!!!!

Heute Nacht, als wir mal wieder nicht schlafen konnten, haben wir nochmal über die ganze Sache nachgedacht.

Wir waren im letzten Jahr auf der Messe in Frankfurt, weil wir uns noch nicht sicher waren, ob wir eine Wärmepumpe von Viessmann oder von Mitsubishi haben wollten.

U.a. waren wir auch an dem Stand von Mitsubishi und da hat man uns die Wärmepumpe vorgeführt und erklärt, diese Wärmepumpe verfüge über eine „intelligente Steuerung“, die selbständig entscheiden kann, ob Heizöl oder Strom günstiger sei.

Als Ihre Leute hier waren und die Verbindung zwischen Ölkessel und Wärmepumpe bzw. Pufferspeicher vorgenommen haben, haben Sie uns erklärt, Sie wollten den großen Heizölkessel im Schwimmbad in die Anlage integrieren, da dieses vorteilhafter sei.

Wir waren damit einverstanden, der kleine Kessel im Haus sollte aber für den Notfall zumindest das Haus versorgen können.

Bei dieser Gelegenheit hat einer Ihrer Mitarbeiter – wir wissen im Moment nicht mehr, wer das war – uns erklärt, dieses sei eigentlich nicht erforderlich, da wir ja eine Wärmepumpe und den Heizölkessel im Schwimmbad hätten und da müßten ja beide Teile gleichzeitig ausfallen.

Jetzt ist es ja aber so, die Wärmepumpe ist auf eine Temperatur von 3°C eingestellt, arbeitet unter diesen Temperaturen ja gar nicht und wenn jetzt der Heizölkessel

ausfällt, dann haben wir zwar eine Wärmepumpe, die aber nicht anspringt. Dann haben wir praktisch gar keine Heizung mehr.

Aus diesem Grunde denken wir, dass es doch möglich sein muss, dass die Wärmepumpe, die ja lt. Mitsubishi bis - ??? arbeitet parallel zu dem Heizölkessel arbeitet.

Wir waren zwar mit den 3°C einverstanden, sind ja auch keine Fachleute, können aber zum Glück logisch denken, brauchen aber manchmal etwas länger, um intensiver über diese Dinge nachzudenken.

Und jetzt sagen wir uns, es ist doch Quatsch, dass die Wärmepumpe bei +3°C erst arbeitet, darunter überhaupt nicht, wir haben die doch angeschafft, damit wir Energiekosten sparen und da ist es doch wieder völlig unlogisch, dass eine Wärmepumpe, die man bis zu -??? °C einsetzen kann, nur bis +3°C arbeiten soll.

Wenn jetzt die Heizung bei z.B. 2°C oder 0°C ausfällt, dann haben wir gar keine Wärmequelle mehr.

Also bitten wir Sie, das auch abzustellen, so dass die Wärmepumpe generell mit dem Heizölkessel zusammen läuft.

Wir fordern Sie heute nochmals auf,

die Anlage hier bis Ende dieser Woche TADELLOS in Ordnung zu bringen.

Wenn das nicht geschieht, müssen wir leider zu anderen Maßnahmen greifen.

Ist die Anlage in den nächsten Tagen immer noch nicht in Ordnung, dann werden wir uns u.a. an die Geschäftsleitung von Mitsubishi wenden, was man hier tun kann, denn die müssten ja auch daran interessiert sein, dass eine Wärmepumpe von Mitsubishi mit den erforderlichen Steuerungen etc. vernünftig läuft.

Wir sehen uns dann leider auch gezwungen, diesen Vorgang, mit dem wir jetzt genau ein Jahr beschäftigt sind, **im INTERNET** zu veröffentlichen.

Es kann hier nicht angehen, dass jetzt wieder irgendwelche Experimente hier gestartet werden, die dann wieder Wochen dauern, wie wir das schon mit dem Dreiwegeventil erlebt haben, wo die Ursache erst nach über einem halben Jahr gefunden wurde!!!

Seit dem defekten Kompressor Ende März und der Wiederinbetriebnahme der Wärmepumpe im Mai haben wir ununterbrochen irgendwelchen Ärger hier und langsam reicht es jetzt wirklich.

Es ist ja nicht nur der ständige Ärger, sondern mittlerweile haben wir jetzt Winter und wir fragen uns, wie denken Sie sich das hier?

- Wir haben ein Schwimmbad mit 80.000 Litern Wasser, das vernünftig mit Wärme versorgt werden muß, da kann es nicht angehen, dass der Raum unter Umständen im Dezember derart auskühlt, dass hier noch Frostschäden entstehen,
- wir haben insgesamt 6 Computer, die es nicht vertragen könnten, wenn während unserer Abwesenheit die Heizung mal wieder für längere Zeit ausfällt,
- wir haben wir einen Wintergarten, in dem Pflanzen sind, die Wärme benötigen und

- wir wollen auch nicht, dass das Haus während unserer Abwesenheit auskühlt und hier noch irgendwelche Frostschäden auftreten.

Wir haben es mittlerweile satt, dass ständig hier experimentiert wird und immer wieder neue Probleme auftauchen. Aus diesem Grunde fordern wir Sie auf, die Steuerplatine oder den gesamten Steuerungsautomat auszutauschen. Wir hoffen ja, dass das Problem dann endlich behoben ist. Wir befürchten allerdings, dass Sie hier ein außerdem ein „dickes Verdrahtungsproblem“ verursacht haben, was selbstverständlich auch beseitigt werden muss, und das

SCHNELLSTMÖGLICH.

Wir wollen jetzt nicht wieder wochenlange Versuche starten wie in der Vergangenheit, Sie erinnern sich,

- Kompressor defekt,
- Kühlmittel nicht richtig berechnet,
- Wärmetauscher im Pufferspeicher außer Betrieb gesetzt,
- Leitungen am Pufferspeicher mehrmals in den tagelanger Arbeit neu verlegt, wieder abgebaut, wieder neu verlegt,
- Schwerkraft mit 2 Leuten den ganzen Tag beseitigt,
- Mehrmaliger Austausch von diversen Motoren, die angeblich falsch deklariert waren !!!!
- usw., usw.

Aber alles für die Katz, woran lag es - Ursache war das Dreiwegeventil, was dann endlich nach dem Besuch der Mitsubishi-Leute nach vielen Monaten ans Tageslicht kam.

Wir sind nicht mehr gewillt, das länger hinzunehmen. Wir haben durch diese ganze Sache hier auch erhebliche Kosten mittlerweile gehabt für unnötigen Strom der Wärmepumpe, für dauerndes Aufheizen des Wassers und der Schwimmhalle.

Bitte setzen Sie sich **unverzüglich** mit uns in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen